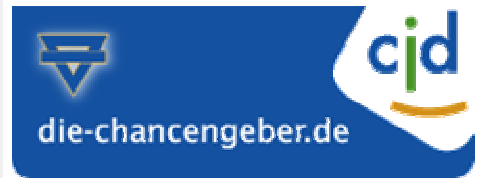


Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitern an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet.

Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen.“



CJD Christophorusschule Droyßig

im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.
ehemals „Königliche Erziehungs- und Bildungsanstalten“

staatlich anerkanntes Gymnasium
mit Hochbegabtenförderung und Teilprofil Wirtschaft

Schulbrief Nr. 10 in 09/10: Brief zum Osterfest, Rückblick auf die letzten Wochen

25.03.10

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nur noch wenige Tage trennen uns von den nächsten Ferien, von der Karwoche und dem Osterfest, danach starten wir schon bald ins schriftliche Abitur und bereiten unser Stiftungsfest vor.

Im Osterfest feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus vom Tod – das ist genauso wie die Geburt des Gottessohnes, die wir an Weihnachten feierten, eine gewaltige Provokation für den rationalen Geist. Man könnte ja hypothetisch fragen, gesetzt den Fall, es gäbe einen Gott, der dieses Universum und diesen wunderschönen Planeten hat werden lassen – das wäre ja schon eine gewaltige Allmacht! – wie sollte es einem solchen Gott einfallen, Mensch zu werden, das Leben der Menschen zu leben, hätte der dies denn nötig? Und dann auch noch aus freiem Willen, Peinigung und Marter und den grässlichsten Tod der Antike, nämlich die Kreuzigung, auf sich zu nehmen, nur weil seine Botschaft der bedingungslosen Liebe für seine Peiniger unerträglich war und weil sie ihm politisch nicht ins Konzept passten. Außer seiner Botschaft, dass Gott die unermessliche Liebe ist, dass Gott uns Menschen liebt und dass er als sein Sohn diese Botschaft der Liebe verkündet, lag ja nichts gegen ihn vor. Er erlitt seinen Tod, weil auch dies die Botschaft war: Erlösung vom Übel geht nur durch Liebe, nicht durch Rache und Vergeltung. Auch wenn die wenigsten von uns diese Liebe in allerletzter Konsequenz schaffen, Liebe kann auch sonst anstrengend sein – geliebt werden wollen ja alle, das muss man weniger begründen. Lieben (sofern es mehr ist als Verliebtsein) wird immer ein Stückchen Selbstlosigkeit erfordern. Ich weiß von manchen Menschen in meinem Umkreis, von Schülern und Kollegen, die die letzten Wochen der so genannten Fastenzeit als Übung in Selbstlosigkeit gestaltet haben, also auf irgend etwas verzichtet haben, manche haben das zugunsten eines anderen Menschen getan, dem aus der Verzichtübung heraus Hilfe aus der Not zuteil werden konnte. Abgesehen davon, dass Fasten und Verzichten in allen großen Kulturen der Welt eine besondere Rolle spielt, ist im christlichen Kulturkreis das Fasten und Verzichten immer auch als ein kleiner und zaghafter Versuch zu sehen, wie Anlehnung an das Vorbild von Jesus Christus sich zumindest ein kleines Leid zuzumuten, um damit die eigene Fähigkeit zur selbstlosen Liebe zu trainieren.

Jesus Christus hat dies absolut konsequent durchgezogen bis in den unschuldigen Tod hinein und dann mit seiner Auferstehung uns eine ungeheuer große Hoffnung gestiftet. Nach dem Tod ist nicht alles aus, es gibt eine Auferstehung, ein ewiges Leben jenseits all der Gebrechen unserer irdischen Welt. Darauf zu hoffen kann uns bestärken im Streben nach einem Leben aus der der Liebe. Wem das zu viel Zumutung des Glaubens ist, der kann ja das kleine Modell mal ausprobieren: Zugunsten eines anderen auf etwas verzichten, sei es im Sächlichen oder auch im Emotionalen, im Nachgeben, im Verzeihen – und dann dem nachspüren, wie sich das anfühlt, wie es einem geht beim Verzeihen, beim Nachgeben. Das könnte einen österlichen Hauch des Hochgefühls auslösen.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!

Ihr und Euer

B. Schmitt, Schulleiter

1. Schulbrief zum Stiftungsfest

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, Lehrer und Freunde unserer Schule,

die Feier unseres Stiftungsfestes im Mai jeden Jahres ist an unserer Schule schon zur guten Tradition geworden. Mit dem Stiftungsfest feiern wir alljährlich den großzügigen Stiftungsakt des Fürsten Otto-Victor von Schönburg-Waldenburg, der am 11. Mai 1847 dem preußischen Staat aus seinem Privatvermögen unsere Schule geschenkt hat. Wir führen deshalb ja auch als Untertitel unserer Schule „ehemals Königliche Erziehungs- und Bildungsanstalten“. Wir verbinden dieses historische Datum immer mit einem aktuellen Stiftungsfestthema. Es lautet in diesem Jahr:

„I have a dream“

und findet am

Freitag/Samstag, den 07./ 08. Mai 2010

statt. Wir möchten Sie dazu herzlich einladen.

Als Vorgeschmack hier einige Höhepunkte und Besonderheiten zum Fest:

- ▷ Bereits am Freitag um 19.00 Uhr beginnen wir mit dem traditionellen „**Festkonzert**“ in unserem Festsaal.
- ▷ Die Schüler haben das Thema aufgegriffen und werden es in jeweils einem „**Klassenprojekt**“ umsetzen.
- ▷ Natürlich können wir im 20. Jahr der Wiedervereinigung auch an diesem Thema nicht vorbei. Aus unserer Geschichtsecke entsteht dazu ein „**Zeitzeugenprojekt**“, das in Ausstellung und Berichten persönliche Erlebnisse aus der Zeit und Hoffnungen und Träume für die Zukunft miteinander verbindet.
- ▷ Herrn Uwe Möller, von 1998–2007 Generalsekretär des Internationalen Club of Rome, konnten wir als Referent für den „**Festvortrag**“ gewinnen. Sein Thema lautet: „Die Grenzen des Wachstums sind überschritten! – Visionen für eine nachhaltige Zukunft“.
- ▷ An einem „**Gospelworkshop**“ mit „Celebrate“ aus Theißen kann man sich am Samstagvormittag beteiligen. Das Ergebnis wird dann bereits um 11.00 Uhr im Gottesdienst präsentiert.
- ▷ Das „**Fußballturnier**“ wird in diesem Jahr erst am Samstag auf unserem neuen Kleinfeldplatz im Schulgelände ausgetragen.
- ▷ Am Samstagabend laden wir dann zum Ausklang zum „**Stiftungsfestball**“ und Begegnungsabend der Ehemaligen ein. Den Abend eröffnen Tanzschüler der 9. Klassen und musikalisch werden wir live begleitet durch die Band „Blind Date“.

Ausführliche Informationen finden Sie und findet ihr noch vor Ostern auf unserer Homepage. Nähere Informationen zu Programm, zeitlichem Ablauf, Anmeldemodus folgen in einem gesonderten Brief nach den Osterferien.

Wir hoffen, wir haben Eure/Ihre Lust geweckt und freuen uns auf Euer/Ihr Kommen!

B. Schmerschneider (Team Stiftungsfest)

Droyßiger Siebtklässler werden bei Schülerwettbewerb mit 3. Preis ausgezeichnet

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hat unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz in diesem Schuljahr 2009/2010 zu einem kreativen Schülerwettbewerb für Ingenieur-talente in Sachsen-Anhalt aufgerufen. Wettbewerbsaufgabe war der Bau einer Dachkonstruktion, welche die Tribüne eines Fußballstadions überspannen, vorgegebene Abmessungen einhalten und einem Belastungs-test standhalten soll. **Tim Nordmann** und **Jonathan Beckhaus** (beide **7d**) haben im Dezember 2009 mit dem Bau eines Modells begonnen und dieses Ende Januar 2010 bei der Jury eingereicht. Am Freitag, den 05.03.2010, fand die Preisverleihung im Rahmen der offiziellen Eröffnungsveranstaltung der 20. LANDES-BAU-AUSSTELLUNG Sachsen-Anhalt in Magdeburg statt. Unsere beiden Schüler wurden mit dem 3. Preis (100 €) ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Vera Hörhold (Betreuerin)

Projekt Prime Gymnasium: Leistungsnachweise erbracht!

Seit dem Herbstsemester 2005/2006 studieren Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufenklassen im Rahmen des ehemaligen Projekts Schüleruni an der Martin Luther Universität Halle. Heute, nachdem sie die Idee aufgegriffen hat, bietet die Universität ein Frühstudienprogramm für mehrere Gymnasien aus dem Raum Halle unter der Projektbezeichnung Prime Gymnasium an.

Zwischen Oktober 2009 und Februar 2010 nahmen 8 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an den Vorlesungen im Fach Bilanzierung und Rechnungswesen teil. Die dazugehörigen Übungen führten wir hier in Droyßig durch. Außerdem hatten wir das Fach Buchführung gewählt. Hier vertrauten die Schülerinnen und Schüler auf das Wissen, das sie im Wirtschaftsunterricht erworben hatten.

Am 10. und 11. Februar, also in den Ferien war es dann soweit. Isabell Preißer, Lisa Franz, Claudia Schürmann, Anne Krumbholz, Anna Eisenschmidt, Luise Bauer, Christopher Mittank und Maximilian Monser machten sich auf den Weg nach Halle, um an den regulären Prüfungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen. Und es hat sich gelohnt, denn alle 8 Schülerinnen und Schüler haben die Klausur im Fach Buchführung erfolgreich bestanden. Darüber hinaus haben 6 von ihnen auch einen zweiten Leistungschein im Fach Bilanzierung und Rechnungswesen erworben. Dazu gratulieren wir herzlich.

O. Staake (Fachgruppe Wirtschaft)

Planspiel Schulbanker: Wir fahren nach Berlin

Seit November letzten Jahres nahmen einige Teams unserer Schule am Planspiel Schulbanker, das vom Bundesverband deutscher Banken veranstaltet wird, teil. In 6 Spielrunden galt es Entscheidungen zur Geschäftspolitik der jeweiligen Bank zu treffen. Diese wurden anschließend in einer Marktsimulation mit denen der konkurrierenden Banken verglichen. Unter mehr als 4.400 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, die in 990 Teams an den Start gingen, hat sich auch die „Droyßiger Zentralbank“ für das Finale vom 25. bis 27.03. 2010 in Potsdam und Berlin qualifiziert. Dort werden sie als einzige Mannschaft aus Sachsen Anhalt mit den 20 besten Teams um die drei ersten Plätze streiten. Wir gratulieren Christopher Mittank, Julius Müller, Pascal Bensch und Lukas Schwan aus der Klassenstufe 12 zum Erreichen des Finales und wünschen viel Erfolg. Mehr zum Planspiel selbst ist unter www.schulbanker.de zu erfahren. Gratulieren möchten wir aber auch dem Team der Banco Bachilerato, das aus den Schülern Franz Schlag, Julian Trommer, Jonathan Schubert, Steven Freischmidt und Max Gotzmann, alle aus der Klasse 10b, bestand. Auch sie gehörten zu den besten 20 Mannschaften und können nur deshalb nicht am Finale teilnehmen, weil nur ein Team pro Schule startberechtigt ist. Aber das lässt sich ja für diese Gruppe im kommenden Jahr nachholen.

O. Staake (Fachgruppe Wirtschaft)

CyberMentor – E-Mentoring für Mädchen im MINT-Bereich

Am Mittwoch, den 10.03.2010 informierte Sigrun Schirner von der Universität Regensburg im Auftrag des CyberMentor-Projekts gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung alle Mädchen der Schuljahrgänge 6 bis 11 über Möglichkeiten, wie das Interesse an MINT (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) gefördert oder geweckt werden kann. Anliegen war es, die Neugier und die Beteiligung von Mädchen am MINT-Bereich zu steigern. Viele Flyer und sogar Anmeldeformulare wurden verteilt. Vielleicht ist zu Hause schon darüber gesprochen worden, wie CyberMentor funktioniert und welche neuen Perspektiven es Mädchen geben kann?!

Sven Zimmer (FAL Naturwissenschaften/Mathematik)

✂-----✂

Rückmeldeabschnitt zum Schulbrief vom 25.03.10 (bitte bis zum 12.04.10 beim Klassenlehrer abgeben)

Den Brief der CJD Christophorusschule Droyßig vom 25.03.10 haben wir erhalten.

Name/ Klasse des Kindes

Ort, Datum

Unterschrift eines Elternteils